

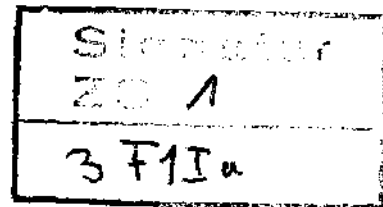
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/91

Erschienen am 22. Dezember 1991



Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für November 1991

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

November 1959

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Nov. 59 gegen Okt. 59	Nov. 58 gegen Okt. 58	Nov. 59 gegen Nov. 58	11Mon.59 gegen 11Mon.58
216	Lebensmittel	0	- 7	+ 14	- 9
190	Gemüse und Früchte	- 12	- 6	+ 41	+ 4
139	Süßwaren	+ 15	+ 14	+ 7	+ 2
166	Bier und alkoholfreie Getränke	- 15	- 14	+ 16	+ 14
213	Tabakwaren	- 6	- 8	+ 7	+ 6
286	Textilwaren	- 3	- 11	+ 13	+ 2
	davon:				
64	Tuche und Futterstoffe	- 7	- 10	+ 7	- 4
63	Meterwaren	- 15	- 27	+ 19	0
159	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	0	- 9	+ 14	+ 4
74	Schuhe	+ 3	- 19	+ 31	+ 15
145	Eisen und Stahl	- 3	- 13	+ 35	+ 8
82	Rund-, Cruben- und Faserholz	- 9	- 6	- 13	- 14
201	Schnittholz	- 11	- 12	- 7	+ 3
123	Holzhalbwaren und Kunststoffplatten	0	- 13	+ 19	+ 6
192	Baustoffe	- 13	- 13	+ 11	+ 17
88	Sanitärer Installationsbedarf	- 5	- 9	+ 20	+ 15
97	Werkzeuge, Beschläge, Klein Eisenwaren	- 3	- 13	+ 24	+ 11
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 9	- 16	+ 11	+ 8
91	Hohlglas und Keramik	+ 4	- 6	- 2	- 1
175	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 8	+ 4	+ 14	+ 9
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikel	+ 12	+ 10	+ 13	+ 7
66	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 19	- 14	+ 10	+ 15
64	Arzneimittel und Drogen	- 3	- 5	+ 12	+ 12
57	Körperpflegemittel	0	- 2	+ 8	+ 9
64	Schreib- und Papierwaren	- 3	- 16	+ 14	+ 5
224	Getreide, Futtor- und Düngemittel	- 18	- 24	+ 6	- 12
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH	- 3 vH	-	-
		- 11 vH	- 11 vH	-	-

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Im Monat November verzeichneten fast alle an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige erneut eine bemerkenswerte Belebung ihrer Umsätze. Die Verkaufsergebnisse des gleichen Vorjahrsmonats wurden im allgemeinen in weit kräftigerem Ausmaße als im Monat Oktober 1959 gegenüber Oktober 1958 übertroffen. Auch vom Oktober zum November waren in den meisten Geschäftszweigen die für diese Jahreszeit üblichen Umsatzrückgänge geringer oder die Umsatzzunahmen stärker als in dem gleichen Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres. Faßt man die im bisherigen Jahresablauf erzielten Umsätze zusammen, so ist bei einem Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahrsabschnitt Januar bis November in der Mehrzahl der Branchen ebenfalls eine beachtliche Zunahme der Verkäufe festzustellen.

Im Nahrungs- und Genussmittelbereich konnte insbesondere der Lebensmittelgroßhandel seine Umsätze vom November 1958 wesentlich verbessern; er setzte um 14 vH mehr ab als vor Jahresfrist (Oktober + 7 vH). Die Zuwachsrate der Umsätze des Biergroßhandels blieb mit 16 vH etwa auf gleicher Höhe wie im Oktober. Die stärkste Zunahme der Umsatzwerte ergab sich wie im Vormonat - teilweise unter Preiseinflüssen - beim Früchtegroßhandel (+ 41 vH). Im Süßwarengroßhandel sowie im Tabakwarengroßhandel lagen die Umsätze um je 7 vH über den Ergebnissen vom November 1958.

Der Textilwarengroßhandel zeigte im Vergleich zum vorjährigen November ein besonders kräftiges Anwachsen seiner Umsätze. Die Zuwachsrate erhöhte sich in diesem Großhandelsbereich - bei etwas niedrigeren Preisen - im Gesamtdurchschnitt von 3 vH im Oktober auf 13 vH im November; der Anstieg entsprach damit der in den vergangenen 11 Monaten in dieser Höhe letztmals im Monat April erzielten Umsatzzunahme. An dieser Aufwärtsentwicklung sind vor allem der Meterwarengroßhandel (+ 19 vH) und der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 14 vH) beteiligt. Der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen lag mit seinen Umsätzen um 7 vH über den Verkaufsergebnissen des Monats November 1958.

Im Schuhgroßhandel nahmen die Umsätze vom Oktober zum November entgegen der für diese Jahreszeit in diesem Geschäftszweig im allgemeinen üblichen Abwärtsbewegung der Verkäufe (im Vorjahr - 19 vH) um 3 vH zu. Demzufolge wurde hier ein um nahezu ein Drittel höheres Umsatzniveau als im November 1958 erreicht; infolge gestiegener Preise dürfte jedoch der Menge nach der Umsatzanstieg den der Werte nicht ganz erreicht haben.

Auch die übrigen vorwiegend konsumorientierten Großhandelszweige konnten weit höhere Umsatzwerte als im Monat November 1958 erzielen. So belief

sich das Umsatzwachstum im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren auf 14 vH, im Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln auf 13 vH, im Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen auf 12 vH sowie im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden auf 11 vH. Im Großhandel mit Körperpflegemitteln war das Umsatzplus gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat etwa ebenso hoch wie im Oktober 1959 gegenüber Oktober 1958 (+ 8 vH). Der Großhandel mit Hohlglas und Keramik, der im Oktober noch um 11 vH weniger umsetzte als im entsprechenden Vorjahrsmonat, meldete im Berichtemonat nur um 2 vH niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist.

In den mehr oder minder vom Baubedarf abhängigen Großhandelszweigen war im allgemeinen ebenfalls ein merkliches Anwachsen der Umsätze gegenüber dem Monat November 1958 zu beobachten. Während sich im Baustoffhandel die Zuwachsrate im November etwa auf gleicher Höhe wie im Monat Oktober hielt (+ 11 vH), vergrößerte sich das Ausmaß der Umsatzsteigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat vom Oktober zum November im Schnittholzhandel von 5 auf 7 vH, im Großhandel mit Holzhalbwaren und Kunststoffplatten von 3 auf 19 vH, im Handel mit Sanitären Installationsbedarf von 15 auf 20 vH sowie im Großhandel mit Werkzeugen, Beschlügen und Kleineisenwaren von 12 auf 24 vH. Beim Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf war das Umsatzwachstum mit 10 vH etwas geringer als im Oktober dieses Jahres (17 vH). Ein Rückgang der Umsatzwerte ergab sich in dieser Gruppe nur beim Großhandel mit Rund-, Gruben- und Eichenholz (- 13 vH). Nach Ausschaltung der Preisrückgänge dürfte jedoch in diesem Geschäftszweig der Menge nach etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist umgesetzt worden sein.

Die seit Jahresbeginn stärkste monatliche Umsatzzunahme von 35 vH gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat verzeichnete der Eisen- und Stahlhandel. Der Mehrumsatz des Elektrogroßhandels betrug im Verhältnis zum Monat November 1958 etwa 14 vH (Oktober + 10 vH).

Der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel), der im Oktober etwa ebensoviel wie im gleichen Vorjahrsmonat verkaufte, erzielte im Berichtemonat um 6 vH höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist.

Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint:

V/23/63 - "Wareneinkauf und Lagerbestand im Einzelhandel 1959"

Bestellungen bitte an den Verlag W. Kohlhammer, Mainz, Bahnhofspatz 2, richten.